



Blauer Ostermontag

Wenn eine Veranstaltungsreihe zum 218sten Male seit 1990 präsentiert wird, dann ist allein das eine bemerkenswerte Leistung. **Arnulf Ratings** „*Blauer Montag*“ ist nicht nur Tradition und Kult ob seiner Beständigkeit, sondern ein Förderprojekt für Künstlerinnen und Künstler des Kabarets, der Comedy, der Musik und vor allem auch der Artistik.



Bevor wir einen Blick auf das Programm der 218sten Varieté-Show am Ostermontag im *Theater der Wühlmäuse* werfen, betrachten wir die Veranstaltung doch mal von der wirtschaftlichen Seite. Wo anders bekommt man einen Abend geboten, an dem fünfzehn Protagonisten der unterschiedlichen Genres mit hervorragenden Beiträgen zu hören und zu sehen sind, und das alles für hart kalkulierte 38,10 Euro in der teuersten Ticket-Kategorie? Für Soloauftritte von Künstlern zahlt man meistens mehr als das Doppelte. Unabhängig vom Inhalt rechnet sich der *Blaue Montag* für die Gäste und für das von **Arnulf Rating** angewandte feministische, im Duden verankerte, Pendant, die Gästinnen.

Um 20:00 Uhr geht's pünktlich los mit der Band des Abends, **Long John & his Ballroom Kings**, die deutsch-amerikanischen Trümmerswing präsentieren. **Arnulf Ratings** verbindende Worte sind mehr als nur Moderation, sondern klassisches aktuelles politisches Kabarett. Und da es sich immer lohnt, **paperpress** zu lesen, geht Rating auch auf die Kommunalwahlen in der Türkei ein, über die wir gestern berichteten, und lässt die Zeitspannen zwischen annullierten und Neuwahlen in Istanbul und Berlin nicht unerwähnt. In Istanbul dauerte es drei Monate bis zur Wiederholungswahl, in Berlin 17 fürs Abgeordnetenhaus und 28 für den Bundestag. Running Gag in seinen Moderationen ist die Bezugnahme auf Head-

lines in B.Z. und BILD, denn diese lohnen sich immer für eine satirische Kommentierung.



Erster Act des Abends war **Donial Kalex** mit seiner Jonglage, bei der er ungewohnte weiße Kugeln einsetzte, in die man, ohne dass die Zähne Schaden nehmen, auch hineinbeißen kann. Großartig auch sein Auftritt im Zugabeteil, wo er mit Laserschwertern eine beeindruckende Lichtshow lieferte. Auf den Lichtstrahlen war das Schriftzeichen des *Blauen Montag* zu lesen. *F: Andreas Rettschlag*

Nur die älteren unter Ihnen werden noch wissen, was ein Dia-Vortrag ist, bei dem diese kleinen Negative, die sich zwischen einem Plastikrahmen befinden, nach und nach in einen Projektor geschoben werden. Stundenlange Vorträge der Eltern mussten ertragen werden, die ihren im Bild festgehaltenen Urlaub noch einmal am Wohnzimmertisch nacherlebten. Zu den Stammgästen des *Blauen Montags* gehört **Andreas »Spider« Krenzke**, der diesmal Beobachtungen aus dem Deutschunterricht gesammelt und auf seiner Leinwand kommentiert hat.

Knallkopp Comedy, das sind **Yves Macak** und **Rocky** vom „*Prenzsauerberg*“. Sie simulierten eine Taxifahrt in Berlin. Nicht ausgedacht, alles echt. Noch mehr in Schwung brachte **L.Silba** die Show. Auf die Musik von **Helene Fischers** „*Atemlos*“ legte er einen Text von **Rammstein** und umgekehrt. Das geht. Die Botschaft: alles ist austauschbar.

Für den Autor dieses Beitrages ist **Helene Mierscheid** die Entdeckung des Abends. Sie ist kabarettistische Lebensberaterin, Kinderbuchautorin, Politik-Junkie, Kunstfigur, Modeikone und war früher tatsächlich Politikberaterin, einen Job, den sie aber wegen nachgewiesener Sinnlosigkeit aufgeben hatte. Zehn Jahre war sie Büroleiterin von Bundestagsabgeordneten und danach reif für die andere Seite, das Kabarett. Ihr Vortrag war unvergleichlich. Auf ihrer Internetseite sind die nächsten Termine vermerkt, an denen man **Helene Mierscheid** live erleben kann. Es lohnt sich. <https://www.helene-mierscheid.de/>



Und so verlief der Abend rasant über gute zwei Stunden weiter im Wechsel zwischen Kabarett, Comedy,



Artistik und Musik, mit **Cloozy**, die aktuelle Befindlichkeiten des modernen Menschen unter die Lupe nimmt oder **Jessie Rose** (Foto), die zeigt, wie frau sich an einem herunterhängenden Ring schwungvoll verbiegen kann.



Foto: Jessie Rose

Mit wackelnden Ohren unterhielt **Martin Sierp** das Publikum. Die Schriftstellerin und Kolumnistin **Lea Streisand** hielt einen anspruchsvollen Vortrag über die Untiefen der Literatur, und warum sie nicht nur gerne liest, sondern auch schon mal ein Buch an die Wand wirft.

Wer im Leben mehr Zeit hinter als vor sich hat, dem gefällt der Auftritt eines weiteren Stammgastes besonders gut: **Der Tod**. Vor ihm muss man keine Angst haben, denn er reist, eigenen Angaben zufolge, mit der Bahn an, und diese kommt entweder später oder gar nicht. Auch eine Postzustellung verlängert das Leben, denn am Wochenende wird sie nicht zugestellt und neustens auch nicht am Montag. Und wenn der Tod dann wirklich an der Wohnungstür klingelt und man nicht zu Hause ist, versucht er es beim Nachbarn. Schwarzer Humor pur! Immer wieder großartig! <https://endlich-tod.de/>



Mit seinem neuen Solo-Programm „Gevatter Tod“ reist er durchs ganze Land, bis Mai 2025 stehen die Termine fest. Am 4. Mai 2024 ist er bei den Wühlmäusen und am 22. Juni im BKA-Theater zu Gast. Ein „Best of 13 Jahre Death Comedy“ gibt es am 30.

Oktober 2024 in der *ufa*Fabrik. Gemeinsam mit **Michael Hatzius** unsterblicher **Echse**, die schon den Urknall miterlebt hat, tritt **Der Tod** am 15. und 16. **April 2025** bei den **Wühlmäusen** auf.

Wer unter der Kutte steckt, verrät **Der Tod** auf eindrucksvolle Weise unter

<https://www.youtube.com/watch?v=cH2p51MRuUo>

Und hier noch eine Kostprobe:

<https://www.youtube.com/watch?v=PEq7WUVKjEg>

Der 218te **Blaue Montag** war eine großartige Show, einen besseren Osterausklang gab es nie.



Arnulf Rating betritt die Bühne des Theaters der Wühlmäuse bereits wieder am kommenden Samstag, dem 6. April 2024, um 15:30 Uhr, mit seinem neuen Solo-Programm „tagesschauer“. Wer an der Abendkasse das Stichwort „Schauer“ sagt, bekommt zwei Tickets für den Preis von einem. Dieses Angebot sollte man sich nicht entgehen lassen.

Nach dem 218sten **Blauen Montag** folgt Nr. 219 am



3. Juni 2024. Bis zum Dezember 2025 stehen die weiteren Termine fest:

- Nr. 220 07.10.2024
- Nr. 221 02.12.2024
- Nr. 222 03.02.2025
- Nr. 223 07.04.2025
- Nr. 224 02.06.2025
- Nr. 225 06.10.2025
- Nr. 226 01.12.2025

Ed Koch

(auch ungekennzeichnete Fotos)